

Zugestellt durch Post.at

AUSGABE März 2015

DIE GRÜNEN

FEISTRITZTAL



DIE GRÜNEN

FEISTRITZTAL

EIN GRÜNES HERZ

FÜR FEISTRITZTAL.

✗ HERIBERT PURKARTHOFER, LISTE 4, 22. MÄRZ

FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IN DEN GEMEINDEN



Grünen-Landessprecher Lambert Schönleitner will den Dialog mit den Steirerinnen und Steirern weiter intensivieren.

Landessprecher Lambert Schönleitner im Interview über Grüne Pläne für die Gemeinden.

Lambert Schönleitner, was bringt Grün konkret in den Gemeinden?

Wir wollen eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden, gesundes Essen, biologisch und regional erzeugt, sauberes Wasser und den Erhalt einer intakten Natur.

Und wir schauen drauf, dass mit Steuergeldern sorgsam und im Sinne der Bevölkerung umgegangen wird. Wenn man sich die Finanzskandale in steirischen Gemeinden ansieht, die in den letzten Jahren an die Öffentlichkeit gekommen sind, sieht man, wie wichtig der Einsatz für Transparenz und Kontrolle ist. Die Zeiten sind vorbei, in denen rote oder schwarze Bürgermeister tun und lassen konnten, was sie wollen, in denen Freunderlwirtschaft darüber entschieden hat, welcher Acker umgewidmet wird und welcher nicht. Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, einbezogen werden.

Wo liegen die Schwerpunkte der Grünen für 2015?

Wir waren in den letzten Monaten in der gesamten Steiermark unterwegs und haben tausende Gespräche geführt. Ich möchte den Dialog mit der Bevölkerung über ihre Sorgen und Visionen weiter intensivieren. Nur wer zuhört, versteht. Dieses Zuhören steht auch in den kommenden Monaten ganz oben bei den Steirischen Grünen.

Wie soll der Abwanderung entgegen gewirkt werden?

Jahrelang haben SPÖ und ÖVP über das Problem der zunehmenden Abwanderung geredet, aber nichts getan. Wir brauchen Maßnahmen, die es ermöglichen am Land gut zu leben. Wir werden Initiativen setzen für nachhaltige und attraktive Jobs, für eine gesicherte Gesundheitsversorgung und für umfassende Kinderbetreuungsangebote.

WIR FÖRDERN BILDUNG, KEINE PARTEIBÜCHER

„Ausbildung, Wissenschaft und Forschung sind die wichtigsten Elemente unserer Gesellschaft, um Arbeitsplätze zu sichern. Vor diesem Hintergrund ist es erschreckend, dass SPÖ und ÖVP sich immer noch mehr um die politische Besetzung von Posten im Schulbereich kümmern, als um eine zukunftsorientierte Bildung“, kritisiert die Grüne Landtagsklubobfrau Sabine Jungwirth. Konkret geht es uns um ein flächendeckendes und individuelles Betreuungs- und Lernangebot, das allen Kindern gleiche Chancen für ihre Zukunft ermöglicht.



Grüne Klubobfrau Sabine Jungwirth tritt für mehr Chancengleichheit unserer Kinder ein

IMPRESSUM: Die Grünen Steiermark, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70, 8010 Graz, E-Mail: steiermark@gruene.at, www.stmk.gruene.at, Herstellung: Medienfabrik Graz GmbH. Namentlich gezeichnete Texte geben die Meinung der AutorInnen wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



GRÜNE ERFOLGE IM GEMEINDERAT

Die Gemeinderatswahl für die neue Gemeinde Feistritztal steht bevor. Wir wollen auch diesmal für Sie im Gemeinderat unsere Stimme erheben.

Wofür haben wir uns bisher erfolgreich in der Gemeinde St. Johann bei Herberstein eingesetzt:

- » Hackschnitzelheizcontainer statt Ölheizbox im Gemeindezentrum
- » Optimierung der Bauparzelle für den Wasserverband Feistritztal
- » Umstellung auf Ökostrom aus der Region (Stadtwerke Hartberg)
- » Schreiben an die Bundesregierung internationale Handelsabkommen (TTIP) nicht geheim zuhalten

DAFÜR TRETEN WIR EIN

- » Schonung der Umwelt
- » Gleichbehandlung aller GemeindegängerInnen
- » klare, professionelle Raumordnung:
Im Bereich Sportplatz in Hirnsdorf sollten umliegende Flächen als Sportflächen vorgesehen werden. Außerdem soll ein, mit öffentlichen Geldern finanziertes, Vereinslokal auch anderen Vereinen zur Verfügung stehen.
- » Landwirtschaftsbetriebe, die ihre Tierbestände wesentlich vergrößern, sollten sich außerhalb von Wohngebieten ansiedeln.
- » Erwerb alter Bauobjekte, Sanierung und Weiterverleasen an junge Familien:
Dadurch werden regionalen Arbeitsplätze und Wohneinheiten geschaffen und gleichzeitig einer Zersiedelung entgegengewirkt, ohne weitere Verbauung der Landschaft. Es spart Ressourcen und macht Wohnen für junge Familien erschwinglich.
- » Betriebsmittelzuschuss für Nahversorger
- » erschwingliches Ruftaxi für SeniorInnen und Jugendliche
- » Gemeindehaus: wenn Neubau dann nur mit ökologischen Materialien und regionalen Betrieben.
- » größere Beiträge zum Gemeinwohl belohnen
- » direkte Demokratie:
Vorangemeldete ZuhörerInnen sollen bei Gemeinderatssitzungen auch Fragen stellen dürfen.
- » bei Bauverfahren sollten Personen mit Parteistellung Einsicht in den Bauakt erhalten



- » für beide Volksschulen soll es eine Leitung und gleiche Lehrkörper geben, um die Standorte zu sichern
- » für ein erfolgreiches, zufriedenes Leben im Einklang mit der Natur
- » für kürzere Jagdpacht und dafür höhere Abschussquoten zur Walderhaltung
- » für die Einbindung der Jägerschaft in die Walderhaltung
- » Nutzgartenberatung für InteressentInnen und Großbaumpflanzung



**HERIBERT
PURKARTHOFER**

Spitzenkandidat

Seit 20 Jahren bin ich Biobauer. Dabei habe ich gelernt mit der Natur zu arbeiten, zu säen, zu ernten und auch etwas für die Natur

übrigzulassen, Ressourcen zu schonen sowie Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. So sollte es auch in der Politik sein.

Es muss was für Mensch und Natur übrig bleiben.

heribert.purkarthofer@gruene.at

UMDENKEN BEIM WIRTSCHAFTEN

Eine Investition ist nur dann sinnvoll, wenn der Euro in der Region bleibt. Billige Transportkosten haben den Vorteil, jederzeit von überall her Waren zu bekommen, aber da fährt auch gleichzeitig unsere Kaufkraft davon. Ökologische, regionale Baustoffe, z. B. Holz, bewirken geringere Luftverunreinigung bei Produktion, Transport bzw. Entsorgung und halten Arbeitsplätze in der Region. Außerdem sollten wir bei den Gemeindeausgaben prüfen, ob diese wirtschaftlich sind. Teilweise könnte das Geld sinnvoller verwendet werden, z. B. für ein Standesamt in der Gemeinde Feistritztal, ein Ruftaxi – besonders für die Mobilität älterer Menschen oder die Unterstützung der NahversorgerInnen, welche auch in der Region produzierte Lebensmittel und Waren anbieten.

Das Handelsabkommen mit den USA und Kanada wirkt eigentlich handelshemmend, wenn man nach Russland oder China exportieren möchte. Noch dazu wenn der Staat die Investitionsrisiken der Konzerne zu tragen hat. Ich will keine Schönredereien von PolitikerInnen. Ich stehe für transparente Politik!



**ALEXANDER
BUCHEGGER**

Listenplatz 2

Gerechtigkeit schafft sozialen Frieden. Daher ist es wichtig, dass alle BürgerInnen gleich behandelt werden. Jede/r die/der einen

Beitrag zum Gemeinwohl leistet, wie z. B. zur Luftreinhaltung, Wasserreinhaltung, Energieerzeugung, muss von der Gemeinde anerkannt, akzeptiert, honoriert werden und nicht die anderen bestraft. Für ein erfolgreiches und zufriedenes Zusammenleben!



22. MÄRZ

LISTE 4

**Feistritztal braucht Sie,
um diese Grünen Ideen umzusetzen:**

- Schonung der Umwelt und Ressourcen
- Gleichbehandlung aller GemeindebürgerInnen
- für eine Ablehnung des internationalen Handelsabkommen mit Kanada, USA ...
- für ein erfolgreiches und zufriedenes Zusammenleben

www.stmk.gruene.at

[diegruenensteiermark](https://www.facebook.com/diegruenensteiermark)

twitter.com/GrueneSt